

Teilprozess 4: Leitfaden mit Fragenkatalog

Schritt	Aktivitäten	Fragenkatalog des LoDiLe
1	<p>Im Vorfeld klärt der/die LoDiLe den Auftrag mit den Entscheidungsträger*innen. Die Ergebnisse stellt der/die LoDiLe im Projektteam vor.</p> <p>Daraufhin werden zum Einstieg die Erwartungen aller Beteiligten geklärt, um das Projekt gut zu beginnen.</p> <p>Um das Vorgehen der Zusammenarbeit zu verdeutlichen, stellt der /die LoDiLe das "menschenzentrierte Arbeiten" vor. Der/die LoDiLe erklärt, dass zunächst die Merkmale und Bedürfnisse der Lern-Zielgruppe analysiert werden, um dann die Akzeptanzkriterien und einen passenden Prototypen für das digitale Medium zu bestimmen. Zuletzt wird über die Organisation in Form eines Arbeitsplan gesprochen.</p> <p>Hinweis: Die Erwartungskklärung im Team ist zum Kennenlernen wichtig und stellt die Basis einer Zusammenarbeit her. Zudem hat der/die LoDiLe die Möglichkeit, die Erwartungen der Beteiligten in den Projektverlauf zu berücksichtigen und unrealistische Aussichten bereits zu Beginn aufzuklären.</p>	<p><i>Auftragsklärung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Woran wird festgemacht, dass der Arbeitsauftrag ein Erfolg war?</i> - <i>Welcher langfristige Nutzen wird sich mit den Arbeitsauftrag erhofft?</i> - <i>Was gibt es am Ende des Arbeitsauftrages, was es jetzt noch nicht gibt?</i> - <i>Was soll zwingend, möglichst und vielleicht erreicht werden?</i> - <i>Wer ist im Arbeitsauftrag zu informieren und einzubinden?</i> <p><i>Rollenklärung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Welche zeitlichen Anforderungen gibt es an den/die LoDiLe?</i> - <i>Welche Grenzen in der Verantwortung gibt es?</i> - <i>Mit welchen Figuren lässt sich die Rolle des LoDiLe am besten beschreiben (z. B. Krisenmanager/in, Motivator/in, Kümmerer/in, Strateg/in, Produzent/in, Mentor/in)?</i> <p><i>Erwartungskklärung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Wer bin ich? Was arbeite ich? Was macht mich in der Teamarbeit aus?</i> - <i>Was bringe ich zum Arbeitsauftrag mit? Wie kann ich mich einbringen?</i> - <i>Was besorgt mich? Was macht mich handlungsunfähig? Was stimmt mich ängstlich?</i> - <i>Was sind meine Erwartungen? Wann ist das Projekt für mich erfolgreich?</i> <p><i>Vorgehen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Wie gehen wir heute vor?</i>

2	<p>Als Einstieg in die Moderation startet der/ie LoDiLe mit Situation der Lern-Zielgruppe. Zunächst wird allgemein gefragt nach den Möglichkeiten des digitalen Lernens bei der Lern-Zielgruppe gefragt.</p> <p>Daraufhin wird die aktuelle Situation in der Tiefe angesehen und nach den positiven und negativen Seiten gefragt. Auf dessen Grundlage werden Fragestellungen formuliert, denen näher betrachtet werden sollen.</p> <p>Hinweis: Es ist hilfreich, wenn die Fragestellungen einzeln diskutiert werden. Damit wird sichergestellt, dass die positive, negative und fragende Fragestellung einen Raum bekommen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Wie können wir das Lernen der Lern-Zielgruppe digitaler gestalten?</i> - <i>Was ist an der aktuellen Situation der Lern-Zielgruppe gut bzw. verbesserungswürdig?</i> - <i>Welche (interessante und nützlichen) Fragestellungen ergeben sich daraus?</i>
3	<p>Im Anschluss daran setzt sich die Gruppe intensiv mit der Lern-Zielgruppe auseinander, um die Lernbedarfe und Bedürfnisse zu erkennen.</p> <p>Hinweis: Mit diesem Schritt wird die Lern-Zielgruppe empathisch verstanden, sodass bestmögliche Lösungen gefunden wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Was ist die Lern-Zielgruppe?</i> - <i>Wie ist der Bildungsbedarf?</i> - <i>Was hindert bzw. wirkt unterstützend beim Lernen?</i> - <i>Was sind die Ziele beim Lernen?</i> - <i>Wie ist das Lern-Motto?</i> - <i>Wie ist das Lernen organisiert?</i> - <i>Wie ist die Einstellung zu digitalen Medien?</i>
4	<p>Daraufhin wird die Lernreise der Lern-Zielgruppe im Detail betrachtet, um das Lernfeld bestmöglich zu begreifen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Wann, wo und mit wem lernt die Lern-Zielgruppe?</i> - <i>Was tut die Lern-Zielgruppe?</i> - <i>Was sind die Lernziele und Lerninhalte?</i> - <i>Wie findet eine technische Interaktion statt?</i> - <i>Was sind positive und negative Erlebnisse beim Lernen?</i> - <i>Welche Ideen und Potenziale gibt es?</i>
5	<p>Im Anschluss daran wird gefragt, welche Akzeptanzkriterien zu erfüllen sind. Die möglichen Akzeptanzkriterien stellt der/die LoDiLe zunächst vor und werden daraufhin zusammengetragen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Welche Akzeptanzkriterien haben wir zu erfüllen?</i> - <i>Wie lässt sich eine Designskizze erstellen?</i> - <i>Wie lässt sich die Idee visualisieren?</i> - <i>Wie lässt sich unsere Designskizze evaluieren und erproben?</i>

	<p>Weiterhin stellt der LoDiLe die Möglichkeiten einer Designskizze und deren Evaluationsmethoden vor. Auch hier werden die Ergebnisse der Diskussion in der vorherigen Moderationsleinwand notiert.</p>	
6	<p>Ausgehend von der ermittelten Lern-Zielgruppe, deren Bedürfnisse und Bedarfen (Mensch), wurden Akzeptanzkriterien und ein Prototyp für das digitale Medium abgeleitet (Technik).</p> <p>Daher ist der nächste Schritt, dass der/die LoDiLe mit den Beteiligten einen konkreten Arbeitsplan erarbeitet (Organisation). Die Indikatoren stellt der/die LoDiLe fachlich nochmal vor, weil diese für den Erfolg des Arbeitsauftrages wesentlich sind. Gleiches gilt für die Priorisierung der Arbeitspakete und Arbeitsaufträge.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Was sind die mittelfristigen Arbeitsaufträge, um das Leitziel im Lernfeld zu erreichen? - Was sind die konkreten Arbeitspakete (SMART)? Inwieweit ist es spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert? - Was müssen wir beachten (Einschränkungen)? Was investieren wir (Ressourcen)? - Wie lässt sich das Arbeitspaket messen (Erfolgsmessung)? - Wer übernimmt die Verantwortung für das Arbeitspaket? - Was wird für den Arbeitsauftrag investiert (Ressourcen)? Was wird mit dem Arbeitsauftrag bewirkt (Outcome)? Wozu trägt der Arbeitsauftrag in der Organisation bei (Impact)? Wer wird mit dem Arbeitsauftrag erreicht? Was wird angeboten (Leistungen)?
7	<p>Zum fachlichen Abschluss stellt der/die LoDiLe das Artefakt "Fahrplan für digitales Lernen" vor und holt sich noch ein kurzes Abschlussfeedback ein. Das Artefakt gibt einen visuellen Überblick über das Vorgehen.</p> <p>Hinweis: Es ist wichtig, bei der Ausarbeitung des Fahrplans auch die Qualitätssicherung, Evaluation und Reflexion im Blick zu behalten. Idealerweise ist ein Handlungsziel die Lernzielkontrolle.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wie gehen wir vor? Was sind die nächsten Schritte? - Wie wollen wir das Lernergebnis qualitätssichern (Lernzielkontrolle)? - In welcher Form evaluieren wir die Iterationen und reflektieren unseren Teamprozess?

8	<p>Während der Umsetzung des Arbeitsauftrages ist der LoDiLe in der Verantwortung beim Projektteam immer wieder nach dem Rechten zu sehen und die festgelegte Iteration zu evaluieren.</p> <p>Dies geschieht einerseits auf Beziehungsebene, also die Reflexion der Teamarbeit (Projekt Retrospective) und andererseits auf Sachebene, also die Evaluation des Arbeitsauftrages (Projekt Review).</p> <p>Hinweis: Das Projekt Retrospektiv und das Projekt Review ist wichtig, alle Arbeitsebenen zu berücksichtigen und Probleme rechtzeitig zu erkennen.</p>	<ul style="list-style-type: none">- <i>Wie ergeht es mir?</i>- <i>Was sollen wir beibehalten, was weniger oder mehr davon? Was sollen wir stoppen oder beginnen?</i>- <i>Wie ist der Status der Arbeitspakete?</i>
---	--	--